

13. Oktober 2011

Evonik wird Isophoronanlagen in Schanghai bauen

- Investitionsvolumen über 100 Millionen Euro
- Markt- und Technologieposition soll weiter gefestigt werden
- Inbetriebnahme geplant für Ende 1. Quartal 2014

Evonik Industries wird in Schanghai, China, World-Scale-Anlagen zur Produktion von Isophoron und Isophorondiamin errichten. Der Konzern investiert über 100 Millionen Euro in die Anlagen, die im ersten Quartal 2014 in Betrieb gehen sollen. Mit den Bauarbeiten auf der Multi-User-Site-China (MUSC), dem Produktionsstandort von Evonik in Schanghai, wird im Frühjahr 2012 begonnen. Isophoron wird unter anderem für Lacke und Druckfarben und sein Folgeprodukt Isophorondiamin als Härter für Verbundwerkstoffe – beispielsweise für Windkraftblätter – eingesetzt.

„Die Investition soll unsere starke Markt- und Technologieposition bei der Isophoronchemie weiter festigen“, sagt Dr. Thomas Haeberle, im Vorstand von Evonik zuständig für das Segment Resource Efficiency. Evonik erwartet einen stark wachsenden Bedarf nach Rohstoffen für die Farben-, Lack- und Bauindustrie, für Automobilanwendungen und leistungsfähige Verbundwerkstoffe, insbesondere in Asien. Getrieben wird das Wachstum auch durch die steigende Nachfrage nach Windkraftanlagen.

Für das Spezialchemieunternehmen, das nach eigener Einschätzung Weltmarktführer bei der Isophoronchemie ist, werden die Anlagen in Schanghai die ersten für Isophoron und Isophorondiamin in Asien sein. „Mit der Etablierung der Produktionsplattform in China wollen wir die Wachstumsambitionen unserer Kunden in der asiatischen Region nachhaltig unterstützen“, so Dr. Ulrich Küsthardt, Leiter des Geschäftsbereichs Coatings & Additives. „Diese strategische Positionierung erlaubt uns eine noch effizientere Kapazitätsplanung.“

Bisher stellt Evonik Produkte der Isophoronchemie in Mobile (Alabama/USA) sowie in Marl und Herne (Deutschland) her. Der Konzern hat mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Isophoronchemie.

Ansprechpartner Wirtschaftspress

Dr. Edda Schulze
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Ansprechpartner Fachpresse

Yama Olumi
Global Communications Manager
Coatings & Additives
Telefon +49 2365 49 7628
Telefax +49 2365 49 80 7628
yama.olumi@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle,
Thomas Wessel, Patrik Wohlhauser,
Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 8111160003

Isophoron, Isophorondiamin, Isophorondiisocyanat und Derivate werden als wichtige Bestandteile zum Beispiel für die Herstellung von Industriefußböden, Kunstleder oder Lacken und Farben sowie im Wachstumsbereich leistungsfähiger Verbundwerkstoffe und in der chemischen Synthese eingesetzt. Evonik vermarktet die Erzeugnisse weltweit unter den Markennamen VESTAMIN[®], VESTANAT[®], VESTAGON[®] und VESTASOL[®].

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit und Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. In 2010 erwirtschaftete Evonik rund 80 Prozent des Chemie-Umsatzes aus führenden Marktpositionen. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 34.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 13,3 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,4 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.